

DACH UND WAND

Fachmagazin des Schweizerischen Verbandes Dach und Wand

SVDW-Bildungspartner Flumroc AG
Eleganter Komplex an exponierter Lage 4
Complexe élégant pour situation exposée 55



Referenzobjekt, EFH Minergie-P ECO, Matten

WELTNEUHEIT VON SAINT-GOBAIN ISOVER

SVDW-Bildungspartner Saint-Gobain ISOVER AG

Die Saint-Gobain Isover AG präsentiert an der grössten Schweizer Baumesse, der Swissbau 2010, eine revolutionäre Weltneuheit: Die «Phoenix Facade» ist die erste, komplett wärmebrückenfreie Fassadenkonstruktion. Sie ermöglicht dem Bauherrn, optimale Dämmwerte bei geringerer Fassadendicke zu erreichen.

Die Schweizer Baulandschaft war lange Zeit von Holz- und Steinfassaden geprägt. Die beiden Bauarten haben gemein, dass die konstruktive Wand gleichzeitig auch als Fassade dient. In den 1970er Jahren setzten sich Kompaktfassaden und vorgehängte, hinterlüftete Fassaden (VHF Fassaden) durch. Die VHF Fassade gilt heute noch als architektonisches Schmuckstück und wird sowohl im Wohnungs- wie auch im Gewerbe- und Industriebau aus qualitativen und ästhetischen Gründen gewählt. VHF Fassaden bieten zahlreiche Bekleidungsmöglichkeiten wie z.B. Glas- und Steinplatten in verschiedener Qualität und Farbe. In Zeiten von Minergie-P bzw. Passivhaus Bauten stossen nun sogar diese weit entwickelten Systeme an ihre Grenzen. Ein zentrales Problem sind die so genannten Wärmebrücken, d.h. lineare oder punktuelle Schwachstellen in Bauteilen, welche einen Wärmefluss und somit einen Energieverlust von innen nach aussen zulassen. Wärmebrücken wie Dämmstoffhalter mit Stahlkernen aber auch klassische Konsolen und Schrauben reduzieren die energetische Leistungsfähigkeit der Bauteile im besten Fall um zehn, im schlech-

testen Fall um bis zu vierzig Prozent. Diese Verluste konnten bis anhin nur durch sehr dicke Wände wettgemacht werden.

Weltneuheit: Die «Phoenix Facade»

Saint-Gobain Isover hat nun in Zusammenarbeit mit dem Schweizer Fassadenhersteller Wagner Systeme ein revolutionäres, neues Fassadensystem entwickelt, welches komplett wärmebrückenfrei ist: die «Phoenix Facade». Das System besteht aus zwei Kernkomponenten. Die Kombination der Isover Wärmedämmung Phoenix 032 und der Wärmedämmkonsole (WDK) Phoenix der Wagner Systeme AG erlaubt es, U-Werte von 0.10 bereits mit einer Dämmstärke von 28 cm zu erreichen. Somit steigt die Leistungsfähigkeit der Wärmedämmung, während die Wanddicke verringert worden ist. Das System trägt den Namen «Phoenix», weil diese Weltneuheit dem Bau mit vorgehängten, hinterlüfteten Fassaden ermöglicht, den Minergie-P Standard relativ einfach zu erreichen. Kreativität, Ästhetik und Energieeffizienz sind in Zukunft auch im Fassadenbau keine Grenzen gesetzt!

Neue Isover Verpackungen illustrieren Lambdawerte

Der Lambdawert zeigt auf, welche Energiemenge durch einen Baustoff mit einem Meter Dicke bei einem Grad Temperaturdifferenz durchfliesst. Je weniger Energie entweichen kann, desto höher ist die Leistungsfähigkeit des Baustoffes. Holz weist einen Lambdawert von 0.14 W/(m K) auf, Beton sogar von 1.8 W/(m K). Hochleistungsfähige Dämmstoffe von Saint-Gobain Isover wie etwa die Wärmedämmung Phoenix 032 verfügen über Lambdawerte von 0.032 W/(m K) und nähern sich somit dem idealsten Dämmstoff an: den Daunefedern. Saint-Gobain Isover hat sich zum Ziel gesetzt, den Lambdawert der verschiedenen Produkte auf den ersten Blick transparent zu machen. Darum erscheint ab dem ersten Januar 2010 ein Grossteil der Wärmedämmstoffe in farbigen Verpackungen, welche auf deren Leistungsfähigkeit hinweisen. So werden Isover Produkte mit Lambdawert 032 zukünftig in grünem, solche mit Lambdawert 035 in rotem Kleid erscheinen.

Saint-Gobain Isover SA, 1522 Lucens
T 021 906 01 11, www.isover.ch



ERSTE WÄRMEBRÜCKENFREIE UNTERKONSTRUKTION

SVDW-Kooperationspartner Wagner System AG

Mit energieeffizienten Gebäudehüllen lässt sich viel Energie und Geld sparen. Vorgehängte hinterlüftete Fassaden (VHF) haben sich diesbezüglich bestens bewährt.

Mit der von Wagner System AG entwickelten neuen VHF-Unterkonstruktion «WDK» Phoenix ist erstmals ein System verfügbar, das völlig wärmebrückenfrei funktioniert. In der Unterkonstruktions-technik gelingt damit ein bedeutender Schritt, und Wagner System leistet mit ihrer Innovation einen Beitrag zu maximaler Effizienz und Qualität:

- Bei gleichen Dämmstärken sind – verglichen mit üblichen Unterkonstruktions-Systemen – bessere U-Werte erreichbar.

- Für geforderte U-Werte sind schlanke Dämmungen möglich.
- Das so realisierbare Energiesparpotenzial beträgt zusätzlich mindestens 10, maximal bis 40 Prozent.

«WDK» Phoenix eignet sich ausgezeichnet für Minergie-Lösungen bei Verwendung mineralischer Dämmstoffe. Das neue System ist Empa-geprüft (Attest), vom VKF für Gebäudehöhen bis 22 Meter zugelassen und international zum Patent angemeldet.

Hinweis

Über das Referenzobjekt in Matten erscheint in der Januar Ausgabe eine detaillierte Objektreportage.

Wagner System AG
3250 Lyss
T 032 355 27 22
www.wagnersystem.ch